

## **1 Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1 Produktidentifikator**

Stoffname / Handelsname: peclavus® POD0med Hornhauterweicher Spray

**Andere Bezeichnungen:**

### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Relevante identifizierte Verwendungen: Fußspray

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

HELLMUT RUCK GmbH

Daimlerstraße 23

D-75305 Neuenbürg

fon +49 (0)7082. 944 20

fax +49 (0)7082. 944 22 22

e-Mail kontakt@hellmut-ruck.de

### **1.4 Notrufnummer**

VIZ Universitätsklinikum Freiburg: Telefon (24 Std.) +49 (0)761 19240

## 2 Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3, H226

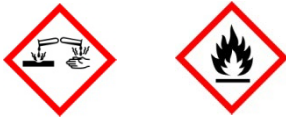
Schwere Hautschädigung, Kategorie 1, H314

Schwere Augenschädigung, Kategorie 1, H318

### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (Stoffe)**

**Piktogramm/e und Signalwort des Produkts**



**Signalwort:** Gefahr

### Gefahrenhinweise

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H318	Verursacht schwere Augenschäden

### Sicherheitshinweise

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen-
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenfernhalten. Nicht Rauchen.
P264	Nach Gebrauch gründlich waschen.
P301+P330+P331	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P332+P313	Bei Hautreizungen: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Keine

### 3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Stoffe

Bei diesem Produkt handelt es sich um ein Gemisch.

#### 3.2 Gemische

##### Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

##### Isopropanol (25 ≥ 50%)

EG-Nr.: 200-661-7; CAS-Nr.: 67-63-0, REACH: 01-2119457558-25-xxxx

Highly flammable liquid, category 2: H225

Eye damage, category 2: H319

STOT SE 3: H336

##### 2,2'2"-Nitrilotriethanol (1 ≥ 5%)

EG-Nr.: 203-049-8; CAS-Nr.: 102-71-6, REACH: 01-2119486482-31-xxxx

Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt.

##### Potassium Hydroxide (1 ≥ 5%)

EG-Nr.: 215-181-3; CAS-Nr.: 1310-58-3; REACH: 01-2119487136-33-xxxx

Metal corrosive, category 1: H290

Acute toxicity, category 4: H302

Skin corrosion, category 1: H314

Eye damage, category 1: H318



**2,2'-Imminodiethanol (0,1 ≥ 1%)**

EG-Nr.: 203-868-0; CAS-Nr.: 111-42-2; REACH: 01-2119488930-28-xxxx

Acute toxicity, category 4:	H302
Skin irritation, category 2:	H315
Eye damage, category 1:	H318
STOT, RE 2:	H373

**Orangenöl (0,1 ≥ 1%)**

EG-Nr.: 232-433-8; CAS-Nr.: 8008-57-9; REACH: 01-2119493353-35-0024

Flammable Liquid, category 3:	H226
Aspiratory toxicity, category 1:	H304
Skin irritation, category 2:	H315
Skin sensitisation, category 1B:	H317
Aquatic chronic, category 2:	H411

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

## 4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

#### Allgemeiner Hinweis

Verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Bei Auftreten von Gesundheitsstörungen Arzt hinzuziehen.

#### Nach Einatmen

Frischlucht zuführen.

Bei Reizung der Atemwege durch das Produkt: Arzt hinzuziehen.

#### Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser und Seife abwaschen, nachspülen.

#### Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Sofort für mindestens 15 Minuten mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen. Ggf. Augenarzt hinzuziehen.

#### Nach Verschlucken

Sofort kräftiges Ausspülen des Mundes. Viel Wasser (200-300ml) in kleinen Schlucken trinken (Verdünnungseffekt). Erbrechen vermeiden. Arzt hinzuziehen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Informationen verfügbar

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar

## **5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

### **5.1 Löschmittel**

Geeignet: Wassersprühstrahl, Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxide, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

Ungeeignet: Keinen Wasservollstrahl verwenden, um eine Zerstreuung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken

### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand können gefährliche Dämpfe/Gase entstehen: Kohlenmonoxide, Kohlendioxide, Rauch und möglicherweise andere toxische Dämpfe

### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit Umluft unabhängigem Atemschutzgerät.

Gefährdete Behälter aus sicherer Entfernung mit Sprühwasser kühlen.

Entweichende Dämpfe mit Wasser niederschlagen.

Auf Rückzündung achten.

Eindringen des Löschwassers in Oberflächen- und Grundwasser sowie Boden vermeiden.

Hautkontakt durch Tragen geeigneter Schutzkleidung und durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes vermeiden.

## **6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Hinweis für nicht Notfälle geschultes Personal:

Produktkontakt und Einatmen der Lösemitteldämpfe vermeiden. Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter Schutzkleidung vermeiden.

Hinweise für Einsatzkräfte:

Schutzausrüstung gemäß Abschnitt 8 verwenden.

### **6.2 Umweltschutzmaßnahmen**

Eindringen von Produkten und großen Mengen verunreinigten Waschwassers in Gewässer und Boden vermeiden. Kanalisationen abdecken, damit das Eindringen des Produktes in die Kanalisation verhindert wird.

Zur Begrenzung der Emissionen durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) sollten die Lösemitteldämpfe einer Abgasreinigungseinrichtung zugeführt werden.

### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Für größere Mengen: Produkt abpumpen

Bei Resten: Ausgetretenes Material mit neutralisierendem und unbrennbarem Aufsaugmittel eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behälter sammeln.

Kleine Mengen (bis ca. 1L) mit viel Wasser aufnehmen, Wasser in die Kanalisation entsorgen.

### **6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzmaßnahmen unter Abschnitt 7, 8 und 13 beachten.

## **7 Handhabung und Lagerung**

### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Gefäße nicht offenstehen lassen.

#### **Allgemeine Hygienemaßnahmen:**

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken, rauchen

Nach Gebrauch die Hände waschen

Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstungen vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Dämpfe sind schwerer als Luft. Explosionsfähige Dampf/Luft-Gemische können sich schon bei Normaltemperaturen bilden. Beim Ab- und Umfüllen des Produktes Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Im Gefahrenbereich ausschließlich funkenfreie Arbeitsmittel einsetzen.

Von oxidierend wirkenden und brandfördernden Stoffen fernhalten.

### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

An einem gut belüfteten, kühlen Ort trocken aufbewahren und lagern. Nicht extremer Hitzeeinwirkung (z.B. Sonneneinstrahlung) aussetzen. Nicht in der Nähe von offenen Flammen oder Heizquellen lagern oder in deren unmittelbarer Nähe verwenden.

Die Zusammenlagerung mit folgenden Stoffen ist verboten:

- > Arzneimittel, Lebensmittel und Futtermittel
- > Selbstentzündliche Stoffe
- > Stoffe, die mit Wasser entzündliche Gase bilden
- > Organische Peroxide

An einem Ort mit lösemittelbeständigem Boden oder auf einer Auffangwanne lagern, so dass bei Auslaufen der Schutz des Grundwassers gewährleistet wird.

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

### **7.3 Spezifische Endanwendungen**



## 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

### 8.1 Zu überwachende Parameter

**Stoffname: Isopropanol; CAS-Nr. 67-63-0**

Art:	Grenzwert
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 500 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> 2 (II); DFG, Y
BGW (Deutschland)	50 mg/l Untersuchungsmaterial: Vollblut Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton 50 mg/l Untersuchungsmaterial: Urin Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende Parameter: Aceton

**Stoffname: Triethanolamin 99%; CAS-Nr.: 102-71-6**

Art:	Grenzwert
MAK	5E mg/m <sup>3</sup>

**Stoffname: Diethanolamin; CAS-Nr.: 111-42-2**

Art:	Grenzwert
MAK	1E mg/m <sup>3</sup> .

**DNELs/DMELs**

Name des Produkts	Typ	Exposition	Wert	Population	Wirkung
Isopropanol	DNEL	Langfristig inhalativ	500 mg/³	Arbeiter	Systemisch
	DNEL	Langfristig Dermal	888 mg/kg bw/Tag	Arbeiter	Systemisch
Potassium Hydroxide	DNEL	Langfristig inhalativ	1 mg/m³	Arbeiter	Örtlich
	DNEL	Langfristig inhalativ	1 mg/m³	Verbraucher	Örtlich

**PNECs**

Name des Produkts	Details zum Kompartiment	Wert	Methodendetails
Isopropanol	Frischwasser	140,9 mg/l	Kurzzeitig (einmalig)
	Meerwasser	140,9 mg/l	Kurzzeitig (einmalig)
	Abwasserbehandlungsanlage	2251 mg/l	Kurzzeitig (einmalig)
	Süßwassersediment	552 mg/kg	Kurzzeitig (einmalig)
	Meerwassersediment	552 mg/kg	Kurzzeitig (einmalig)
	Boden	28 mg/kg	Kurzzeitig (einmalig)

Dokumentenummer/Bezeichnung/Revision	Erstellt/Geändert/Datum/Signum	Freigegeben/Geprüft/Datum/Signum
Sicherheitsdatenblatt_5421401_Peclavus POD0med Hornhautreweicher Spray_REV04_DE.docx	28.03.2023 ThW	09.05.2023 EFr

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstungen. Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Geeignete Beurteilungsmethoden zur Überprüfung der Wirksamkeit der getroffenen Schutzmaßnahmen umfassen messtechnische und nichtmesstechnische Ermittlungsmethoden wie sie in den Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 4021 und BS EN 14042 „Arbeitsplatzbereiche, Anleitung für die Umsetzung und Anwendung von Verfahren zur Beurteilung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Arbeitsstoffen.“

### Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und –menge Arbeitsplatz spezifisch auszuwählen.

### Atemschutz

Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes muss ein geeigneter Atemschutz getragen werden: z.B. an Vollmaske/Halbmaske/filtrierende Halbmaske

Gasfilter A1 (braun) bis 1000 ml/m<sup>3</sup> (ppm)

Gasfilter A2 (braun) bis 5000 ml/m<sup>3</sup> (ppm)

Gasfilter A3 (braun) bis 10000 ml/m<sup>3</sup> (ppm)

Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten sowie Tragezeitbegrenzung gemäß DGUV Regel 112-1902 beachten.

**Handschutz**

Lösemittel- und laugenbeständige Schutzhandschuhe gemäß EN 374 tragen.

Bei Vollkontakt:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,11

Durchdringungszeit (min): >480

Bei Spritzkontakt:

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk

Schichtstärke (mm): 0,11

Durchdringungszeit (min): >480

**Augenschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166:2001 verwenden.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Siehe Abschnitte 6 und 7

## 9 Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	Gel, glatt
Farbe:	farblos
Geruch:	charakteristisch

#### Sicherheitsrelevante Daten

##### Parameter Wert Methode Bemerkung

Dampfdruck (50°C):	n.b.	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	n.z.	
Flammpunkt (°C) ISO 1523 closed cup:	n.b.	
Geruchsschwelle:	n.b.	
Löslichkeit in Wasser (20°C):	n.b.	
untere Explosionsgrenze:	n.b.	
obere Explosionsgrenze:	n.b.	
oxidierende Eigenschaften:	n.b.	
pH-Wert (20°C):	13,2 – 13,6	
Dampfdichte (20°C):	n.b.	
relative Dichte (20°C):	n.b. [g/m³]	
Siedebeginn/-bereich (°C):	n.b.	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C):	n.b.	
Selbstersetzungsgeschwindigkeit:	n.b.	
Verdampfungsgeschwindigkeit:	n.b.	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser:	n.b.	
Viskosität, Auslaufzeit (23°C):	n.b.	
Viskosität, dynamisch (mPas/20 °C):	n.b.	
Zersetzungstemperatur (°C):	n.b.	
Explosive Eigenschaften: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist eine Bildung explosionsfähiger Dampf-/Luftgemische möglich.		
n.b. = nicht bestimmt                      n.z= nicht zutreffend		

### 9.2 Sonstige Angaben

Die Korrosion gegenüber Metallen wurde nicht geprüft.

## **10 Stabilität und Reaktivität**

### **10.1 Reaktivität**

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen chemisch stabil.

### **10.2 Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen chemisch stabil.

### **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.

### **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, Flammen, Funken

### **10.5 Unverträgliche Materialien**

Starke Oxidationsmittel

### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Entstehung entzündlicher Gase (z.B. Wasserstoff) oder Dämpfe bei Kontakt mit starken Oxidationsmitteln möglich.

Im Falle eines Brandes können Kohlenstoffdioxide freigesetzt werden.

## **11 Toxikologische Angaben**

### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Es liegen keine toxikologischen Befunde zu dem Gemisch vor.

## **12 Umweltbezogene Angaben**

### **12.1 Toxizität**

Keine Informationen verfügbar

### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Informationen verfügbar

### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Keine Informationen verfügbar

### **12.4 Mobilität im Boden**

Keine Informationen verfügbar

### **12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Keine Informationen verfügbar

### **12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Nicht in Oberflächengewässer oder die Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in den Untergrund vermeiden.

## 13 Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Gefährlicher Abfall nach Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV). Wenn eine Verwertung nicht möglich ist, müssen Abfälle unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften beseitigt werden. Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger absprechen.

#### **Abfallschlüssel**

Keine Informationen verfügbar

#### **Ungereinigte Verpackung**

Restentleerte, nicht ausgetrocknete Gebinde, sind als Behältnisse mit schädlichen Restanhaftungen zu entsorgen

#### **Gereinigte Verpackung**

Nicht kontaminierte und gereinigte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser



**14 Angaben zum Transport****14.1 UN-Nummer**

UN2920

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung****ADR/RID**

UN2920 Ätzender, flüssiger Stoff, entzündbar, NAG, 8 (3) II

IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

UN2920 Ätzender, flüssiger Stoff, entzündbar, NAG, 8 (3) II

**14.3 Transportgefahrenklassen**

ADR/RID/IMDG-Code/ICAO-TI/IATA-DGR

8

**14.4 Verpackungsgruppe**

II

**14.5 Umweltgefahren****Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe****14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender**

Siehe Abschnitt 6-8

**14.7 Massengutbeförderung gemäß**Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78  
und gemäß IBC-Code

## 15 Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### **EU-Vorschriften Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 (Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen):**

Nicht anwendbar

#### **Verordnung (EG) Nr. 850/2004 (Persistente organische Schadstoffe):**

Nicht anwendbar

#### **Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzien-Verordnung):**

Das Produkt erfüllt die Kriterien die in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 festgelegt sind.

#### **Nationale Vorschriften**

#### **Wassergefährdungsklasse**

Wassergefährdungsklasse (AwSV vom 18.04.2017): WGK 1, schwach wassergefährdend

#### **Verweis auf Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS)**

Schutzmaßnahmen gemäß TRGS 500 einhalten

Lagerklasse gemäß TRGS 510:8A

#### **Lösemittelverordnung (31.BImSchV)**

VOC-Anteil: 30 % (berechnet)

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

## 16 Sonstige Angaben

### Änderungen gegenüber der letzten Version

keine

### Literaturangaben und Datenquellen

#### Vorschriften

Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG), in aktueller Version

Stoffrichtlinie (67/548/EWG), in aktueller Version

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, in aktueller Version

CLP-Verordnung (EG) Nr.1272/2008, in aktueller Version

#### Internet

<http://www.bausa.de>

<http://publikationen.dguv.de>

<http://gestis.itrust.de>

<http://logkow.cisti.nrc.ca>

<http://www.gischem.de>

<http://echa.europa.eu/en/candidate-list-table>

### Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird gemäß VO (EG) Nr. 1272/2008:

#### H-Sätze:

H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H315	Verursacht Hautreizungen
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H319	Verursacht schwere Augenreizung

H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

**P-Sätze:**

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P264	Nach Gebrauch gründlich waschen
P301+P330+P338	BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P314	Bei Unwohlsein Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P332+P313	Bei Hautreizung Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P337+P313	Bei anhaltender Augenreizung Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt stützen sich auf den Stand unserer Kenntnisse zum Zeitpunkt der Erstellung und dienen dazu, unsere Produkte im Hinblick auf zu treffende Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes und keine Produktinformationen oder Produktspezifikation dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Angaben im Sicherheitsdatenblatt sind nicht übertragbar auf andere Produkte, Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das neue Material übertragen werden.